



Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Ratsbüro/Demografiebeauftragte  
Auskunft erteilt: Herr Essmeier  
Telefon: 02521 29-430

# Vorlage

2017/0211  
öffentlich

## **Bericht zur aktuellen Versorgungssituation in den örtlichen Kindertageseinrichtungen**

### **Beratungsfolge:**

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien  
27.09.2017 Kenntnisnahme

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Der Bericht zur aktuellen Versorgungssituation in den örtlichen Kindertageseinrichtungen wird zur Kenntnis genommen.

#### **Kosten/Folgekosten**

Für die Förderung der Kindertageseinrichtungen entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Darüber hinaus werden Kosten für die Ausstattung der Kindertageseinrichtungen entstehen, die dem Finanzplan zuzuordnen sind.

#### **Finanzierung**

Die für das Haushaltsjahr 2017 notwendigen Mittel für die bestehenden Plätze in Kindertageseinrichtungen sind im Haushaltsplan 2017 unter dem Produkt 060701 – Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder – veranschlagt.

Notwendige Entscheidungen zur Deckung des Finanzbedarfs im laufenden Haushaltsjahr werden derzeit vorbereitet und – soweit notwendig – zur Beschlussfassung in den zuständigen Gremien vorgelegt.

Der genaue Finanzbedarf für das Haushaltsjahr 2018 wird derzeit ermittelt und im Entwurf des Haushaltsplans für 2018 veranschlagt.

### **Begründung:**

#### **Rechtsgrundlagen**

Die Entscheidung über den Bericht zur aktuellen Versorgungssituation in den örtlichen Kindertageseinrichtungen erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) – Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII- und des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch, Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII).

## Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind unter anderem tendenziell sinkende Geburten und damit Kinderzahlen sowie die sich verändernde Bevölkerungsstruktur.

Die Entwicklung hinsichtlich der Kinderzahlen stellt sich in Beckum derzeit wie folgt dar:

(Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen – IT.NRW)

Alter	Anzahl Stand 1. Januar 2002	Anzahl Stand 1. Januar 2016	Prognose 2030
0 bis unter 6 Jahre	2382	1823	1593
6 bis unter 12 Jahre	2695	2023	1696
12 bis unter 16 Jahre	1813	1520	1181

Die tatsächliche Entwicklung der Kinderzahlen im Jahre 2016 zeichnet jedoch ein anderes Bild als die Prognoseberechnungen von IT.NRW. Anstatt der prognostizierten Anzahl von 275 Kindern sind tatsächlich deutlich mehr Kinder geboren worden. Inwieweit sich diese Entwicklung bestätigen wird, bleibt abzuwarten.

## Kinder nach Altersjahren zum Stichtag 1. November 2016

(Quelle: Meldedaten Stadt Beckum)

Altersgruppe Stadtteil	0 bis unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 4 Jahre	4 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 6 Jahre
Beckum	209	210	233	174	208	209
Neubeckum	105	85	78	91	87	85
Roland	12	6	7	13	8	10
Vellern	9	6	9	6	11	5
<b>Stadt Beckum</b>	<b>335</b>	<b>307</b>	<b>327</b>	<b>284</b>	<b>314</b>	<b>309</b>

Ein weiterer Aspekt ist, dass viele Eltern ihre Kinderwünsche nicht realisieren, weil sie keine oder unzureichende Möglichkeiten zur Verbindung ihrer beruflichen Tätigkeit mit den familiären Aufgaben sehen. Durch den massiven Ausbau der Kinderbetreuung wurden bereits bessere Möglichkeiten zur frühkindlichen Kinderbetreuung beziehungsweise einer ganztägigen Kinderbetreuung geschaffen. Im Zusammenhang mit den tatsächlich gestiegenen Geburten ist ein weiterer Ausbau der Plätze in Kindertageseinrichtungen erforderlich.

## Erläuterungen

Die Kinderzahlen entwickeln sich anders als von IT.NRW prognostiziert. Wurde hier noch von durchschnittlich 275 Kindern pro Geburtsjahrgang ausgegangen, stellt sich nunmehr eine Zahl von etwa 325 Kindern als realistisch heraus. Nach einem deutlichen Rückgang bis zum Jahr 2013 und einer Konsolidierung in den Jahren 2014 und 2015 ist die Kinderzahl im Jahr 2016 deutlich um 102 Kinder auf 975 Kinder gestiegen. Ursachen hierfür sind steigende Geburtenraten, Zuzug von Familien mit Kindern nach Beckum sowie Kinder aus Familien von Geflüchteten. Gleichzeitig nimmt die Nachfrage bei den Kindern unter 3 Jahren deutlich zu. Mit dieser sprunghaften, positiven Entwicklung war nicht zu rechnen.

Im Rahmen der Fortschreibung der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung für das Betreuungsjahr 2017/2018 (siehe Vorlage 2017/0011 – Fortschreibung der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung für das Betreuungsjahr 2017/2018 – zur Sitzung des Ausschusses für

Kinder, Jugendliche und Familien am 2. März 2017 und Niederschrift über die Sitzung) ist festgestellt worden, dass im Stadtteil Beckum der Bedarf für eine zusätzliche Kindertageseinrichtung sowie für weitere Plätze in Kindertagespflege mit Beginn des neuen Betreuungsjahres am 1. August 2017 besteht.

Der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen ist zwischenzeitlich mit Zusatzplätzen durch Gruppenüberschreitungen in einigen Kindertageseinrichtungen und durch Zusatzgruppen für Kinder ab 3 Jahren in den Kindertageseinrichtungen Zwergenhaus (15 Plätze) und Die kleinen Strolche (16 Plätze) übergangsweise aufgefangen worden. Diese Übergangslösung deckt natürlich nicht dauerhaft die gestiegenen Bedarfe und Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen.

Neben diesen Zusatzgruppen erfolgt ein Angebot für Kinder unter 2 Jahren im Rahmen der Kindertagespflege. Es werden 2 Großtagespflegestellen des Mütterzentrums aller Voraussicht nach noch im Oktober dieses Jahres mit 18 Plätzen an den Start gehen und darüber hinaus eine Tagespflegestelle an der Clemens-August-Straße mit einem Betreuungsangebot für 5 Kinder in Kürze eröffnen.

Um dem gestiegenen Platzbedarf in den Kindertageseinrichtungen ab dem kommenden Jahr nachkommen zu können, hat die Verwaltung darüber hinaus folgende Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

In der ehemaligen Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Südring kann nach den bisherigen Recherchen eine Kindertageseinrichtung mit 3 Gruppen und 55 Plätzen entstehen. Von diesen 55 Plätzen sind 14 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 41 Plätze für Kinder ab 3 Jahren vorgesehen.

Die Geschäftsführung des zuständigen AWO-Unterbezirkes Hamm-Warendorf erarbeitet derzeit einen Planungsentwurf unter Beteiligung des Landesjugendamtes. Es muss betont werden, dass aktuell noch keine belastbare Kostenschätzung vorliegt, die es der AWO ermöglicht, diese Investition in Angriff zu nehmen. Es ist aber in den nächsten Tagen mit einer Entscheidung zu rechnen.

Diese Kindertageseinrichtung würde dauerhaft in Trägerschaft des AWO-Unterbezirkes Hamm-Warendorf geführt. Hier wären die gleichen Vereinbarungen zu treffen wie für die Kindertageseinrichtung Zur Goldbreite der AWO, bei der die Stadt neben der gesetzlichen Förderung auch den gesetzlichen Trägeranteil von 9 Prozent der Kind- und Mietpauschalen als vertragliche Leistung vollständig übernimmt.

Bezüglich der Entwicklung der Kindertageseinrichtung St. Martin in der ehemaligen Martinskirche wird auf die Vorlage 2017/0188 – Ersatzbau für die katholische Kindertageseinrichtung St. Martin, Beckum – Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2018 – zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 27. September 2017 verwiesen. Hier wird es durch den Neubau einen Verlust von 22 Plätzen für Kinder ab 3 Jahren geben, der durch die neue Kindertageseinrichtung der AWO aufgefangen werden soll.

Um nachhaltig das Betreuungsangebot zu sichern, wird im Stadtteil Beckum der Bau einer weiteren neuen Kindertageseinrichtung notwendig sein. Hier ist ein Investorenmodell geplant, dass die Errichtung einer 3-Gruppen-Einrichtung mit 55 Plätzen bis zum Kindergartenjahr 2019/2020 vorsieht. Zu den in Frage kommenden Grundstücken wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 27. September 2017 berichtet, (siehe Vorlage 2017/0237 – Bericht zur aktuellen Versor-

gungssituation in den örtlichen Kindertageseinrichtungen - Information über mögliche Standorte und Träger von neuen Kindertageseinrichtungen).

Darüber hinaus ist zum Kindergartenjahr 2019/2020 ein so genannter Waldkindergarten auf private Initiative hin in Planung, der eine Gruppe mit mindestens 20 Betreuungsplätzen eröffnen möchte.

Diese Angebote werden auf jeden Fall mittelfristig die Betreuungssituation im Stadtteil Beckum verbessern.

Im Stadtteil Neubeckum wird es durch den Neubau der Kindertageseinrichtung St. Joseph mit 4 Gruppen zwar auch künftig bei einem Angebot von 75 Plätzen bleiben, allerdings verschiebt sich das Angebot mit 20 Plätzen zu Gunsten der Kinder unter 3 Jahren.

Nach Mitteilung der evangelischen Kirchengemeinde Neubeckum, besteht dort die Absicht, die dritte Gruppe der Kindertageseinrichtung Arche Noah, die im ehemaligen Jugendbereich des evangelischen Gemeindezentrums untergebracht ist, zum Ende des Betreuungsjahres 2018/2019 aufzugeben. Damit fallen im Stadtteil Neubeckum 25 weitere Plätze für Kinder ab 3 Jahre weg.

Insgesamt werden in Neubeckum zum 1. August 2019 voraussichtlich 43 Plätze für Kinder ab 3 Jahren wegfallen.

Zum Ausgleich wird an der Vellerner Straße auf dem dort vorgesehenen Gemeinbedarfsgrundstück eine neue Kindertageseinrichtung mit 4 Gruppen und insgesamt 75 Plätzen entstehen, davon 20 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 55 Plätze für Kinder ab 3 Jahren.

Durch den Ausbau im Stadtteil Neubeckum werden per Saldo 40 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 10 Plätze für Kinder ab 3 Jahren zusätzlich zur Verfügung stehen. So wird auch die Versorgungssituation im Stadtteil Neubeckum nachhaltig gesichert sein und die zu erwartende Nachfrage abgedeckt werden können.

Für die Stadtteile Roland und Vellern ergibt sich auf der Grundlage der aktuellen Planungsdaten kein Handlungsbedarf.

**Anlage(n):**

ohne